

Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 300.

Mittwoch den 31. Dezember

1856.

Nachstehende

wünschen zum neuen Jahre 1857 allen ihren hochverehrten Gönnern und Freunden Glück und Segen von Gott dem Geber alles Guten, und haben sich durch Lösung der Neujahrs-Billets für die Armen von sonst üblichen Neujahrswünschen losgesagt.

Anmerkung. Die mit Sternchen Bezeichneten haben sich durch Abnahme besonderer Gelasarten auch von den Glückwünschen zu Geburts- und Namensfesten für das Jahr 1857 losgesagt.

Fortsetzung.

- * Herr Raimund Huber, k. k. Kreisgerichtsrath in Neustadt, sammt Familie.
- * » Otto Huber, k. k. Regierungs-Offizial mit Familie.
- * » Anton Huber, Lieutenant im k. k. Prinz-Hohenlohe Inf. Regimente.
- * » Josef Leskovic, k. k. Rechnungs-Offizial, in Ugram, mit Familie.
- * » Dr. Johann Huber und Tochter Alexandrine.
- * » Josef Schaffer, jub. Verpflegs-Oberverwalter, mit Familie.
- » Josef Seifert.
- * » Josef Zuberer mit Frau.
- Frau Anna Broschek, k. k. Kameral- und Kriegs-Zahlmeisters-Witwe.
- Herr Ferdinand Schuller, k. k. Steueramts-Assistent.
- * Der wohlehrwürdige Ursulinen-Convent in Laibach.
- * Herr Michael Pototschnil, Weichvater daselbst.
- * » Mathias Hozhevar, Mädchenschulkatechet daselbst.
- » Anton Pototschnil, Pfarr-Kooperator zu St. Martin bei Krainburg.
- » Johann Kovatschitsch, Pfarrer zu Feistritz in der Wochein.
- * » Graf und Gräfin von Nischburg.
- » Joh. Nep. Köstl, jub. Magistratsrath, sammt Gattin.
- » Andreas Grabner, k. k. Landeshauptkassa-Offizial.
- * » Johann Sallacher, pens. Pfarrer.
- Frau Josefa Edle von Emberger, sammt Familie.
- * » Katharina Hauptmann, Kameral-Bezirks-Beramtens-Witwe.
- * Herr J. Solizier aus Triest.
- * » Peter Leben, Benefiziat in St. Veit.
- * » Mathias Leben, Professor der Theologie.
- * » Johann Kobl, Hausbesitzer in Laibach, sammt Familie.
- * » Leopold Freiherr von Lichtenberg, k. k. Kämmerer.
- * » Dr. And. Rapreth und dessen Familie.
- * » Matthäus Hinz, Stadt-Wundarzt, mit Familie.
- * Frau Jeanette Galle, Witwe.
- Herr Johann Schetina, k. k. Landesgericht-Hilfsämter-Direktor.
- * » Josef Hofmann, k. k. Steuer-Inspektor, sammt Familie.
- » Wolfgang Günzler, sammt Gattin und Sohn.
- » Johann Pogatschnig, nebst Familie in Neumarkt.
- * » Ignaz Edler von Kleinmayr sammt Tochter.
- * » Gebor Bamberg sammt Familie.
- * » Josef Wilhelm Bessel, k. k. Landesgerichtsrath.
- » Vinzenz Margoni, k. k. Grundbuchsführer in Eschernembl, sammt Gemahlin und Tochter.
- » Jakob Hren, Staatsbuchh.-Rech.-Offizial.
- * » Anton Scherl sammt Familie.
- » Franz Hoinig.
- » Karl Wolchitsch.
- » Jtl. Maria Hoinig.
- * Seine Excellenz Herr Gustav Graf Chorinsky, Sr. k. k. apost. Majestät wirkl. geh. Rath und Statthalter in Krain.
- * J. Exc. Frau Anna Gräfin Chorinsky, geb. Freiin von Böck.
- * Jtl. Karoline von Böck.
- * Herr Dr. Heinrich Pauker, Domkaplan.
- Herr Josef Randolf, k. k. Landesgerichts-Offizial in Klagenfurt.
- * » Josef Samejz, Garnison-Spitals-Kaplan.
- * » Dr. Josef Meingasser, Stabs-Arzt.
- * Jtl. Henriette Seunig.
- * Herr Dr. Joh. Chrys. Pogazhar, Domherr.
- * » Georg Grabner, Präsekt im f. b. Aloisianum.
- * » Mathias Jericha, Präsekt im f. b. Aloisianum.
- * » Bernhard v. Peterzilka, k. k. Hauptmann in Pension.
- * » Josef Karl von Diebler, sammt Familie.
- * » Josef Forstner, Lederhändler mit Frau.
- * » Vinzenz Fischer und Frau.
- * » Johann Paik, k. k. Bezirkshauptmann und Bezirks-Vorsteher in Lack, sammt Familie.
- * Frau Antonie von Scheuchstuel mit Tochter.
- * Herr Johann Bapt. Pleischko, Siebmacher.
- * Frau Franziska Pleischko, dessen Gattin, f. Familie.
- * » Magdalena Kuard sammt Enkelin.
- * Herr Philipp Gärtner.
- » Leopold Cajet. Lednig, k. k. Wize-Staatsbuchhalter, sammt Familie.
- Familie Strohmayr in Oberlaibach.
- * Herr Dr. Anton Schöppel sammt Gattin.
- * Frau Johanna Rapreth.
- * Herr Johann Necher, k. k. Statthalterei Sekretär.
- * Frau Rosa Necher.
- * Herr Wilhelm Rham, Kassier der k. k. Landeshauptkassa, sammt Familie.
- * » Josef Pleiwisch sammt Frau.
- * » Lukas Bierer, Pfarrer zu St. Peter.
- » Alois Suppantitsch, k. k. Steuerlandes-Kommissions-Offizial.
- * » Lavatschek, Hauptmann-Platz-Kommandant, f. Familie.
- * » Vergauptmann Lindner, nebst Gattin.
- * Familie Koringner.
- * Herr Kaspar Belkaverch, f. b. Kanzler.
- * » Martin Pogazhar, f. b. Hofkaplan.
- * » Anton Taughar, f. b. Hofkaplan.
- * Familie Ege.
- * Herr Josef Huber, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-rath, sammt Familie.
- * Frau Anna Martinak, k. k. Profess.-Witwe, sammt Familie.
- * Herr Dr. Heinrich Martinak, k. k. Raths-Sekretär und Staatsanwalts-Substitut.
- * Frau Katharina Kapreth.
- * Herr Johann Kapreth, Raths-Sekretär und Staats-Anwalts-Substitut.
- * » Josef Alchholzer, sammt Frau und Familie.
- * » Albert Alchholzer, Pfarrer in St. Magdalena bei Idria.
- * Frau Antonie Legat.
- * Herr Karl Legat, k. k. Schuldirektor in Idria.
- Frau Maria Schanda, Expedits-Direktors-Witwe.
- * Hr. Johann Kapelle, Verwalter der D. D. R. Commenda Mödling, sammt Familie.
- * » Georg Vercher, sammt Frau und Familie.
- * Familie Fridrich.
- * Hr. Dr. Anton Pfefferer, sammt Familie.
- * » Jakob Wosou, sammt Gemahlin.
- * » Karl Khern, k. k. Finanz-Sekretär.
- * Frau Anna Khern, dessen Gemahlin.
- * Herr J. W. Morlin, k. k. Finanzrath und Finanz-Bezirksdirektor, sammt Familie.
- » Simon Bouk, Dechant in Radmannsdorf.
- » Thomas Nastran, sammt Frau und Familie in Steiu.
- * » M. Kastelig, Bibliothekar, nebst Frau.
- » Josef Lukesch, k. k. Rechnungssceident, f. Frau.
- » Leopold Decente, k. k. Offizial.
- » Andreas Tglitsch, Rechnungs-Offizial.
- » Registrator Franz Dominigg, sammt Gemahlin.
- * » Jakob Mayer, sammt Frau.
- * Frau Johanna Zabornegg Edle v. Altenfels, geb. v. Abramsberg, Gewerks-Witwe.
- * Hr. Simon Pejial, Handelsmann, sammt Familie.
- * » Anton Pejial, Handelsmann, sammt Gemahlin.
- * Simon Pejial, jun. Handelsmann, sammt Gemahlin.
- * » Stefan Lautscher, sammt Familie.
- * » Ferdinand Marquis von Goggiani de Saint Georges, sammt Herren Söhnen.
- * Frau Anna Marquise von Goggiani de Saint Georges, sammt Töchtern.
- * Hr. Karl Kranz, Direktor der k. k. priv. Zucker-Raffinerien in Graz und Laibach, sammt Familie.
- * k. k. priv. Laibacher Zucker-Raffinerie.
- Frau Josefine Eberl, Advokaten-Witwe.
- Hr. Dr. Anton Rudolf, Hof- und Gerichtsadvokat.
- Frau Albine Rudolf, dessen Gattin, geb. v. Ströckl.
- * Hr. Johann Koschier, k. k. Bezirksamts-Vorsteher in Radmannsdorf, sammt Frau Gemahlin.
- * » Josef Maschek, k. k. Bezirksamts-Kanzlist in Radmannsdorf, sammt Gattin.
- * » Johann Perko, k. k. Landesgerichtsrath, sammt Familie.
- * Frau Magdalena Freiin v. Schmidburg.
- * Jtl. Mathilde Freiin v. Schmidburg.
- * Hr. Anton Freiherr v. Codelli, sammt Gattin.
- * » Dr. Anton Rack.
- » Josef de Medange, k. k. Vergabeschführer und Landtafel-Adjunkt.
- * » Josef Petera und Frau.
- * » Karl Prettner, sammt Frau und Söhnen.
- * » Karl Kay. Raab, k. k. Landestrath, sammt Familie.
- * » Eduard Gintel, k. k. Landesbau-Direktor sammt Gattin.
- * Frau Emma Truxa, Ingenieurs-Witwe.
- * Herr Sylvester Homann, sammt Familie.
- * » Alexander Dreo.
- * » Moriz Freiherr von Laufferer.
- * Frau Florentine Freiin von Laufferer, geb. Freiin von Schweiger.
- * Herr von Lauffenstein, k. k. jub. Gubernialrath.
- * » Blasius Verhouz sammt Familie.
- * Familie Schusterschig.
- * Herr Josef Köstl, k. k. Postamts-Offizial, f. Frau.
- * » Franz Köstl, Oberlieutenant beim Prinz Hohenlohe-Infanterie-Regiment in Ragusa.
- * » Josef Novack, kais. Rath und jub. Kameral- und Kriegszahlmeister, sammt Familie.
- * » Wilhelm Novack, Offizial bei der k. k. Landeshauptkassa.

(Fortsetzung folgt.)

3. 2418. (1) E d i k t. Nr. 5618.
Weil bei der mit Edikt vom 22. September 1856, Nr. 4352, auf den 9. Dezember 1856 bestimmten zweiten Teilbietung der Anton Bellai'schen Realität in Schigmaritz kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der dritten auf den 7. Jänner 1857 angeordneten Tagfahrt sein Verbleiben.
k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 10. Dezember 1856.

3. 2446. (1)
Um Unzukömmlichkeiten vorzubeugen, werden von der gefertigten Hauptagentschaft alle jene, welche eine Empfangsbestätigung über bezahlte Affekuranzgebühren vom gewesenen Agenten L. M. Scherauß in Händen haben, aufgefordert, binnen Einem Monat, von heute an, bei Hrn. Dr. Anton Rudolf in Laibach, Klosterfrauengasse Nr. 57, sich sowieso zu melden, widrigens von Seite der Anstalt gar kein Bedacht mehr auf

irgend eine Anmeldung genommen werden wird und jede Verantwortung sich entziehen erklärt.

Laibach, am 31. Dezember 1856.

Die Hauptagentschaft der Leipziger Feuerversicherungsanstalt in Triest.

3. 2367. (3)
Einladung zur Theilnahme
an der
vom löbl. Magistrate in Wien veranstalteten
Lotterie,
deren Ertrag zum Besten der Armen
gewidmet ist.
Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am
24. Februar 1857.

Es werden hiebei in mehr als 1200 Treffer die von Allerhöchsthren k. k. Majestäten gnädigst gespendeten prachtvollen Tafel-, Thee- und Kaffee-Porzellan-Service's, so wie 100 Stück vollwichtige Dukaten in Gold, 80 Stück Silberthaler à 2 fl. C. M. und viele andere Kunst- und werthvolle Gegenstände von Gold, Silber, Bronze, Perlmutter, Elfenbein etc. etc. gewonnen.

Das Los kostet 30 kr. Auf 5 Lose 1 freilos. Plan der Lotterie und Beschreibung der Gewinnste wird gratis ausgegeben. Diese Lose, so wie k. k. 1854er für die Ziehung vom 2. Jänner, dann gräf. Waldstein'sche und fürstl. Salm'sche Lose für die Ziehungen vom 15. Jänner sind zu haben in Laibach bei

Joh. Ev. Wutscher.

3. 1980. (12)

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, ist der

echte steirische Kräuter-Saft für Brustleidende

fortwährend und in bester Qualität zu haben

in Laibach bei Herrn **Joh. Klebel** und in Stein beim Herrn Apotheker **Jahn**.Der alleinige Erzeuger des „echten steirischen Kräuter-Saftes“, Apotheker **Purgleitner** in Graz, bittet, selben nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gesetzten Fabrikaten zu verwechseln.

Die Flaschen des „echten steirischen Kräuter-Saftes“ sind aus weißem Glas, nach oben konisch zulaufend und mit Zinnkapseln, auf welchen (wie auf der Flasche selbst) das Gepräge: „Apotheke zum Hirschen in Graz“ und „IPA“ angebracht ist, sorgfältig verschlossen, übrigens mit Etiquets sammt Namensunterschrift des Erzeugers versehen.

Preis einer Flasche 50 kr. C.M.; weniger als zwei Flaschen werden nicht versendet.

Die Verpackung von zwei oder vier Flaschen wird mit 20 kr. C.M. berechnet.

Wir verwahren uns gegen alle Fälschungen, und bitten, die obige Beschreibung der Flaschen zu beherzigen.

3. 8. 52)



Zahnarzt Popp's f. f. a. priv.

Anatherin-Mundwasser.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot en gros & en détail:

Wien, Stadt, Goldschmiedgasse Nr. 604.

Preis eines versiegelten Originalfläschchens sammt genauer Gebrauchs-Anweisung und Broschüre: 1 fl. 20 kr. C. M.

Bei Bestellung von einzelnen Fläschchen bittet man 30 kr. C.M. für Postgebühr einzusenden, da die Versendung franko geschehen muß.

Da dieses durch 1000 der anerkanntesten Zeugnisse von den hervorragenden Autoritäten bewährt, — bei dem sich täglich steigenden und zehnfach vermehrten Bedarfe in jeder Haushaltung nothwendig geworden und erprobte Mundwasser selbst von hohen und höchsten Herrschaften besonders als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel für Zähne und Mundtheile benützt, sowie von den renomirtesten Aerzten verordnet wird: so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

Vegetabilisches ZAHNPULVER

von J. G. Popp, Zahnarzt und Priv. Inh. des Anatherin-Mundwassers in Wien.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glaser der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

In Laibach vorrätig bei Anton Krüger und Matthäus Kraschowitz, in Görz bei J. Anelli, in Triest bei Ricovich, Apotheker, in Fiume bei Rigotti, Apotheker, in Neustadt in Krain bei Dominik Rizzoli, Apotheker.

3. 2301. (9)

Kaspar Saditsch,

Buchbinder am Haupt-Platz Nr. 12,

empfehlte dem verehrten Publikum sein wohl assortirtes Lager von Nikolai, Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken zu den möglichst billigen Preisen:

Album's, Stammbücher in Sammet und mit Congrebedruck, Necessaires, Uhrständern, die sehr beliebten Bilderbücher und Bilderbogen von München, Geld- und Zigarren-Taschen mit und ohne Stickereien, Briefschwerer, Papeterien, Siegellack, farbiges, in Kartons, 2c. Eine sehr große Auswahl von Luxus- und diversen Briefpapieren, einzeln, in Kartons und in Büchern, so wie auch eine schöne Auswahl von deutschen und französischen Gebetbüchern in Chagrin- und Sammet-Einbänden; ferner Kindergebetbücher von 10 kr. bis 3 fl. aufwärts; echt englische, so wie Rußische Stahlfedern, einzeln und en gros sammt Federhaltern; Brief-Couvert's, ordinäre, geprägte und mit Spitzen-Deffins; Gummi elasticum, Radirgummi; ein bedeutendes Sortiment von Notizbüchern mit und ohne Raster, so wie sehr vortheilhafte Wäsch- und Vorrathsbücher zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Zum Wechsel des Jahres empfiehlt er sich mit einem Sortiment von Kalendern, wobei er besonders auf den sehr beliebten „Sechs Kreuzer-Kalender“ aufmerksam macht.

Rastrierte Haupt-, Kassa-, Journal-, Prima-, Noto-Conto-Corrent-, Einkaufs-, kurz in alle Handelsfächer einschlagende Geschäftsbücher sind stets gebunden und ungebunden am Lager.

Ganz neu ist erschienen und bei Obigem, dann bei Herrn Hohn und Herrn Garber zu haben:

Quart-Briefpapier mit dem Hauptplatz von Laibach, und in der Randverzierung erscheint: Rosenbach, Livoli, Kaltenbrunn, der Diabukt bei Franzdorf, das k. k. Statthaltereigebäude sammt Garten, und der Jahrmarktsplatz mit dem Mar'schen Handels-Institut, in Stahl gestochen zu 6 kr. — Auch empfiehlt sich Obiger, alle die Buchbinderei betreffenden Arbeiten zu den billigsten herabgesetzten Preisen einzubinden und zu besorgen, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Pränumerations-Ankündigung.

Zum Schlusse des Jahres bringen wir die Einladung zur Pränumeration auf die „Laibacher Zeitung.“ Die Tendenz derselben ist nicht, hohe Politik zu treiben, sondern durch eine sorgfältige Zusammenstellung der politischen Thatsachen ein übersichtliches Bild unserer Zeit zu geben, und auch die kommerziellen, industriellen und landwirthschaftlichen Tagesfragen stets im Auge zu behalten. Außer dem österreichischen Standpunkte, welchen sie bei der Besprechung und Anreihung der Thatsachen einnimmt, wird sie auch fernerhin der ihr als Provinz-Journal obliegenden Aufgabe der Beleuchtung und Würdigung der vaterländischen Interessen zu entsprechen nach Kräften bemüht sein.

Die „Laibacher Zeitung“ wird für die Folge, wie bisher, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, erscheinen und folgende Theile enthalten: den **ämtlichen**, den **nichtämtlichen**, den **Handels-** und **Geschäftsbericht** und das **Feuilleton**.Der **ämtliche** Theil bringt ämtliche Mittheilungen aus der gleichen Abtheilung der kais. österreichischen „Wiener Zeitung“, die Erlasse der hohen k. k. Landesregierung für Krain und anderer k. k. Behörden und Aemter.Der **nichtämtliche** Theil enthält die politischen Tagesneuigkeiten, welche theils in Original-Korrespondenzen, theils in Auszügen aus politischen Blättern des In- und Auslandes mit thunlichster Schnelligkeit dem Leser gebracht werden. Die Rubrik „**Tagesneuigkeiten**“ ist sonstigen interessanten Ereignissen, und die Rubrik **Lokales** den Stadt- und Landesinteressen zunächst gewidmet. Das **Feuilleton** endlich bietet den Freunden belletristischer Lektüre einen reichen Stoff des Angenehmen und Nützlichen.Um ferner dem schon öfters ausgesprochenen Wunsche unserer Leser nachzukommen, wird für die Folge, **ohne Erhöhung des Pränumerationsbetrages**, an jedem Samstag ein „**Wochenblatt**“, einen halben Bogen umfassend, als belletristische Beilage zur Laibacher Zeitung in der Weise des ehemaligen „**Illyrischen Blattes**“ erscheinen.

Der Inhalt desselben wird Erheiterndes, Nützliches und Belehrendes aus dem Gebiete der Kunst, Wissenschaft und vorzugsweise der Vaterlandskunde liefern.

Die Pränumerationsbedingungen sind trotz dem unverändert, nämlich:

Ganzjährig mit Post, unter Kreuzband versandt, 15 fl. — kr.	ganzjährig für Laibach in's Haus zugestellt 12 fl. — kr.
halbjährig dto 7 „ 30 „	halbjährig dto 6 „ — „
ganzjährig im Comptoir unter Couvert . . . 12 „ — „	ganzjährig im Comptoir offen . . . 11 „ — „
halbjährig dto 6 „ — „	halbjährig dto 5 „ 30 „

Die Pränumerationsbeträge wollen portofrei zugesandt werden.

Die Insertionsgebühren in das Intelligenzblatt der Laibacher Zeitung betragen für eine Spaltenzeile oder den Raum derselben, für einmalige Einschaltung 3 kr., für zweimalige 4 kr. und für dreimalige 5 kr. — Zu diesen Gebühren sind noch 10 kr. „für Insertionsstempel“ für eine jedesmalige Einschaltung hinzu zu rechnen. — Inserate bis zu 12 Zeilen kosten 1 fl. 30 kr. für 3 Mal, 1 fl. 10 kr. für 2 Mal und 50 kr. für 1 Mal, mit Inbegriff des Insertionsstempels.

Rückständige Pränumerationsbeträge und Insertionsgebühren wollen ebenfalls stets franko berichtigt werden.

Laibach im Dezember 1856.

Ign. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

